

[24007.] Ein durch 26jährige Praxis in allen Zweigen des Buchhandels erfahrener, mit besten Empfehlungen versehenener Buchhändler sucht eine geeignete selbständige, dauernde Stellung. Auf Wunsch könnte Caution hinterlegt werden. Eintritt kann sofort stattfinden. Gef. Offerten sub D. # 44. befördert Herr Hermann Schulze in Leipzig.

[24008.] Ein junger Mann, bis jetzt thätig im Buch- und Musikalienhandel (Verlag und Commission), sucht per 1. August or. anderweit. Stellung in Leipzig.

Gef. Offerten sub Chiffre C. A. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[24009.] Ein junger, militärfreier Mann, seit 5 Jahren im Buchhandel, sucht zum 1. Juli oder später in Leipzig eine Stelle.

Gef. Offerten befördert sub G. H. M. V. Müller's Buchhandlung in Brieg i/Schl.

[24010.] Ein junger, gewandter Commis, welcher seine active Militärpflicht beendet hat, mit Buchhändlerarbeiten, Leihbibliothek- und Schreibmaterialienfach vertraut ist und geläufige Handschrift besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort Stellung.

Gef. Offerten sub B. # 100. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[24011.] Ein älterer, tüchtiger Gehilfe, d. Z. in einem größeren hies. Commissions- und Verlagsgeschäft aushilfsweise thätig, sucht pr. 1. August oder auch früher eine feste, bleibende Stellung. Gef. Anträge mit S. # 20. bez. beförd. die Exped. d. Bl.

[24012.] Ein junger, wissenschaftlich gebildeter Buchhändler, mit tüchtigen Literatur- und Sprachkenntnissen ausgerüstet, sucht in einer italienischen Sortiments-Buchhandlung unter bescheidenen Ansprüchen bis September oder October d. J. eine Stelle.

Gef. Offerten nimmt Herr V. A. Ritter in Leipzig entgegen.

[24013.] Ein junger Mann, der seit 4 Jahren im Buchhandel thätig, der deutschen, englischen und französischen Sprache mächtig ist, sucht eine Stelle als Volontär in einem lebhaften Sortimentsgeschäft am Rhein, in Berlin oder München. Gef. Anfragen zu richten an List & Franke in Leipzig.

**Besezte Stellen.**

[24014.] Den Herren Bewerbern um die bei mir offene gewesene Stelle theile ich unter freundslichem Danke mit, daß dieselbe besezt ist.

Berlin, d. 22. Juni 1874.

Besser'sche Buchhandlung  
(W. Herz).

**Vermischte Anzeigen.**

**Zur gef. Beachtung.**

[24015.]

Handlungen, welche noch mit Zahlungen, sei es der ganze Saldo oder auch nur ein Theil desselben, im Rückstande sind, wollen gef. bis spätestens 1. August durch Zahlung in Leipzig, Stuttgart oder durch Postanweisung unser Conto ebnen, um einer Störung im gegenseitigen Verkehr vorzubeugen.

Wir wiederholen heute, daß wir keinerlei Ueberträge gestatten können.

Würzburg, 10. Juni 1874.

Stabel'sche Buch- u. Kunsthdg.

**Berliner Bürgerzeitung.**

Auflage: 17,000.

Vierteljähriger Abonnementspreis 1  $\frac{1}{2}$  15 S $\frac{1}{2}$  für ganz Deutschland und Oesterreich.

[24016.]

Die täglich erscheinende „Berliner Bürgerzeitung“, welche in allen Schichten der Gesellschaft Berlins und der Provinz gelesen wird, empfehle ich den Herren Verlegern zur wirksamsten Verbreitung von Inseraten.

Ich berechne pr. Beizeile oder deren Raum 4 Sgr., Beilagegebühren für 10,000 Prospective am Plage 10 Thlr.

Literarische Erscheinungen finden gegen Einreichung eines Freiemplars an die Redaction eingehende Besprechung.

Probenummern werden bereitwilligst geliefert.

Berlin, im Juni 1874.

J. Guttentag  
(D. Collin).

**Zur Ankündigung  
medizinischen Verlages**

[24017.] empfehlen wir das Anzeigebblatt zum

**Medicinalkalender für 1875,**  
Insertionspreis die Nonpareillezeile 8 Sgr.;  
sowie zur Ankündigung  
thierärztlicher Werke

das Anzeigebblatt zum

**Veterinairkalender für 1875,**  
Preis der Nonpareillezeile 3 Sgr.

Bei der grossen Verbreitung dieser Kalender, welche das ganze Jahr hindurch in den Händen der Aerzte und Thierärzte bleiben, werden die Herren Verleger einschlägige Inserate kaum geeigneteren Orts aufgeben können. — Gef. Aufträge werden bis spätestens Ende August d. J. erbeten.

August Hirschwald in Berlin.

**Zur Nachricht!**

[24018.]

Ich habe keine Veranlassung, ferner noch bei Baarbezügen 66  $\frac{2}{3}$  % Rabatt zu geben. Meine Bedingungen lauten von heute ab:

50 % in Rechnung,

50 % und 10 % Discout baar.

Den Discout berechne ich indessen bei Beträgen unter 10 Ngr. nicht.

Gegenüber denjenigen geehrten Handlungen, welchen ich für besonders thätige Verwendung oder aus anderen Beweggründen 75 % gegen baar und bis 66  $\frac{2}{3}$  % in Rechnung zugestand, werde ich den Rabatt auch ferner nicht herabsetzen. Die üblichen  $\frac{1}{2}$  % Expl. gebe ich auch.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 22. Juni 1874.

G. Wegs.

**Ed. Freyhoff's Buchdruckerei  
in Oranienburg**

[24019.] ist durch bedeutende Vergrößerung des Etablissements — sowohl der Setzerei als der Schnellpressen — im Stande, erhöhten Ansprüchen der Herren Buchhändler im  
**Accidenz-, Werk- und Stereotypplatten-  
druck**

gerecht zu werden und verspricht, auch ferner für billigste Preisnotirung besorgt zu sein.

**Verkauf der schönen Octav-  
Ausgabe  
von  
Bulwer's sämtlichen  
Romanen.**

[24020.]

Unterzeichneter besitzt und offerirt die gesammten Vorräthe von der schönen Octav-Ausgabe von Bulwer's sämtlichen Romanen; aus dem Engl. von Kotter u. Pfäfer. Stuttg. 1838—50, Verlag von J. B. Metzler. Brosch. Dieselben bestehen:

1) aus 30 vollst. Exemplaren in 22 Bänden. Brosch. Ladenpreis à 20  $\frac{1}{2}$ ;

2) aus 600 Exemplaren einer größeren Auswahl von 12 vollständigen und feinen schönsten Romanen in 15 Bänden in der gleichen Octav-Ausgabe. Ladenpreis à 13  $\frac{1}{2}$ .

Dieselben sind mit Separattitelblättern und schönen Umschlägen versehen.

Zur Ansicht wird gern ein Exemplar mitgetheilt und sieht Offerten entgegen

Elwangen.

J. Sch.

**Illustrierter Weinachts-Katalog.  
Vierter Jahrgang.**

[24021.]

Ich mache hiermit darauf aufmerksam, dass

Herr Professor Dr. Ule in Halle die Abtheilung: Naturwissenschaft, Geographie, Ethnographie und Reisen für den

**Literarischen Jahresbericht**  
des Ill. Weinachts-Kataloges, und  
Fräulein A. Vollmar

in Berlin W., Leipziger Pl. 4, die Abtheilung: Christliche Unterhaltungsliteratur (einschliesslich der Jugendschriften) übernommen hat. Ich bitte daher, einschlägige Novitäten, die sich zur Besprechung eignen, an genannte Adressen zu richten.

E. A. Seemann in Leipzig.

[24022.] Verleger von dänischen, schwedischen, isländischen Grammatiken bittet um 1 Exemplar à cond. oder Titelangabe

Peter's Buchhdg. (A. Martens)  
in Braunsberg.

[24023.] Der Verlag der Zeitschrift „Sporn“ ist durch Kauf-Contract in den Besitz des Herrn Redacteurs André übergegangen. Ich setze die Herren Sortimenter hiervon mit dem Bemerken in Kenntniss, dass das Blatt vom 1. Juli ab nicht mehr durch mich, sondern durch die Expedition des Sporn, welche den Quartalspreis auf 2  $\frac{1}{2}$  15 S $\frac{1}{2}$  ord., 2  $\frac{1}{2}$  netto erhöht hat, versandt wird.

Da die bisher an mich gelangten Bestellungen auf das 3. Quartal, bei der Veränderung des nachzunehmenden Preises, keine Gültigkeit haben, so bitte ich sämtliche Handlungen, welche den Sporn ferner zu beziehen wünschen, ihre Verlangzetteln direct an die Expedition, Berlin, Dorotheenstrasse 12, richten zu wollen.

Berlin, den 15. Juni 1874.

R. Wagner.